

Beschr.: Brz. Burgwall. Innenfläche von 450 m Länge und 110 m Breite im S bzw. 25 m im N (Spornspitze), nach N zu leicht abfallend; im S zwei Abschnittswälle (äußerer von 90 m Länge, 10 m Basisbreite und 2–2,5 m Höhe, im W an den inneren anschwingend, sonst relativ geradlinig verlaufend, innerer von 110 m Länge, 10–12 m Basisbreite und 3–3,5 m Höhe, Enden im W und O leicht nach N gebogen), im N (Spornspitze) ebenfalls zwei Abschnittswälle von ca. 25 m Länge, 6–8 m Basisbreite und 0,5–1 m Höhe, Enden im W deutlich nach S gebogen und in Randbefestigung übergehend; diese an den Plateaurändern im W und O abschnittsweise erhalten (Wallbreite 2–4 m, Wallhöhe 0,2–0,8 m).

Erw.: —

Funde: Jungbrz. Keramik.

Schutz: 15. 10. 1959.

16.12. *Jocketa, Gem. Pöhl*

Mbl.: 5439, um S 19,0 / W 3,7.

Lage: 1,25 km n von Möschwitz im S des sog. „Streitholzes“.

Beschr.: Vermutliche Hügelgräbergruppe (2 Hügel). Dm. 10–12 m, Höhe 0,6–0,8 m.

Schutz: 1. 12. 1983.

16.13. *Jößnitz*

Name: „Schloß“.

Mbl.: 5438, S 19,6 / O 8,0.

Lage: Im S von J. auf nach SW gerichtetem Bergsporn über dem Kaltenbach.

Beschr.: Ma. Höhenburg in Spornlage. U-förmiges bis dreieckiges Areal von 28 m Länge und 30 m Breite, das gegenüber dem nö anschließenden Gut um ca. 4 m erhöht ist, darauf Gebäude von 16,5 × 10,5 m mit bis zum ersten Geschoß alter Bausubstanz von ca. 2,5 m Mauerstärke, Umfassungsmauer weitgehend erhalten und im NW mit Bastion; Abschnittsgraben an SO-Ecke im Ansatz erkennbar (Breite 10 m).

Erw.: 1282 Hs (Theodericus de Jezcenicz).

Funde: —

Schutz: 15. 10. 1959.

16.14. *Jößnitz*

Mbl.: 5438, S 18,6 / O 3,8.

Lage: 750 m sö von J., ca. 75 m n der Bahnlinie in einem Waldstück.

Beschr.: Vermutliches Hügelgrab. Dm. 8 m, Höhe 0,5 m, stark gestört.

Funde: —

Schutz: 15. 10. 1959.

16.15. *Jößnitz*

Mbl.: 5438, S 19,1 / O 3,9.

Lage: 750 m sö von J., ca. 200 m n der Bahnlinie in einem Waldstück (ca. 100–125 m n des Hügels 16.14.).

Beschr.: Vermutliches Hügelgrab. Dm. 8 m, Höhe 1 m, gestört.

Funde: —

Schutz: 15. 10. 1959.